

## INTERVIEW MIT DEM «PROFI»

# «Eine gute Umzugs-Vorbereitung spart Zeit und Ärger»

Im Januar zügelt die gesamte Gemeindeverwaltung von den heutigen, vielfach provisorischen Standorten ins neue Stadthaus. Hinter den Kulissen hat im Auftrag der Immobiliendienste einer die Fäden gezogen, für den Umzüge zum Alltag gehören: Thomi Kaiser. Wir haben mit ihm gesprochen.

**Viele der Mitarbeitenden stresst der bevorstehende Umzug. Können Sie das verstehen?**

«Sicher! Niemand von uns verlässt gerne eine Umgebung, an die man sich eben erst so richtig gewöhnt hat. Meist ist deshalb nicht der Umzug an sich das Problem, sondern die damit verbundene Veränderung von Gewohntem. Das ist nichts als menschlich.»

**Für Sie ist der Umzug ein Routinegeschäft?**

«Umzüge gehören für uns zum Alltagsgeschäft. Da wird man nicht mehr so schnell nervös. Effektiv aber ist auch der Umzug jetzt in Kriens speziell. Wenn eine ganze Stadtverwaltung zügelt, dann kommt da ganz schön was zusammen an Material. Dazu kommen die verschiedenen Abteilungen aus den verschiedenen Standorten, zeitlich gestaffelt. Und das alles, ohne dass im Schalterbetrieb allzu grosse Unterbrüche erlaubt sind. Das sind doch sehr anspruchsvolle Rahmenbedingungen, denen wir Rechnung tragen müssen.»

**Was unterscheidet denn der Umzug der Verwaltung von einer privaten Züglete?**

«Die Grösse, das Volumen und die Rahmenbedingungen, von denen ich eben gesprochen habe.»

**Wie gehen Sie das an?**

«Wir haben das sehr detailliert geplant und haben versucht, möglichst alles zu erfüllen, was irgendwie machbar war. Dazu gehört auch, dass wir versucht haben, Umzugspläne auf die Bedürfnisse der Abteilungen auszurichten. Wichtig ist aber auch, dass wir die Profis ranlassen! Nicht, weil wir es den Mitarbeitenden nicht zutrau-



Thomi Kaiser «brütet» über seinem Masterplan des Umzugs der Gemeindeverwaltung.

en würden, dass sie selber mitanpacken. Aber wir lassen Profis ran mit Profi-Geräten. Die Mitarbeitenden verpacken – und richten am neuen Ort ein. Wir sorgen für alles, was dazwischen passiert. So haben wir mit unserem Umzugs-Partner jeden

Standort vertieft abgeklärt und nach der jeweils besten Lösung gesucht. Wo möglich wird effizient über Aussenlifte gezügelt und nicht über Treppenhäuser. Und in den Fahrzeugen wird richtig und platzsparend gestapelt.»

**Das tönt nach einem Plan...**

«Den haben wir sehr detailliert ausgearbeitet. Letztlich ist ein Umzug in dieser Grösse ein logistisches Puzzle. Je detaillierter der Plan, desto mehr Spielraum haben wir bei Überraschungen. Und diese wird es geben, zweifellos.»

**Und die Mitarbeitenden? Welche Rolle spielen diese in Ihrem Plan?**

«Eine sehr wichtige. Sie tragen Entscheidendes dazu bei, ob unser Plan aufgeht.»

**Wie meinen Sie das?**

«Wenn am vorgesehenen Zügeltermin die Kisten nicht bereit stehen, oder sie falsch gepackt sind, dann erschwert das unsere Arbeit. Nehmen Sie eine Zügelkiste: Wenn sie beispielsweise überfüllt ist, hat das jede Menge Auswirkungen. Die Griffe können reissen, sie kann nicht gestapelt werden, Stapel werden wackelig.... Oder sie ist nicht korrekt angeschrieben. Da kommt sie ans falsche Ort, oder wir haben Abklärungsaufwand.»



Thomi Kaiser ist Projektleiter bei der Raum und Design AG. Er hat dort die Aufgaben von Livia Müller übernommen, die in der Anfangsphase des Umzugsprojektes federführend war. Raum und Design hat die Büroflächenplanung im neuen Stadthaus begleitet.

**Was bedeutet das für Mitarbeitende?**

«Ob unsere Planung aufgeht oder nicht, steht und fällt mit der Vorbereitung. Eine gute Vorbereitung spart Zeit – für die Mitarbeitenden genauso wie auch für uns. Deshalb haben wir für alle Zügeltermine individuelle Merkblätter erstellt. Sie enthalten die wichtigen Hinweise. Werden diese befolgt, erspart das Ärger und Zeit.»

**Wird man Sie antreffen? Die Mitarbeitenden sind ja am Zügeltag selber nicht dabei...**

«Auf jeden Fall. Und wir werden so organisiert sein, dass wir von jeder Abteilung, die wir zügeln, je eine Kontaktperson am alten und am neuen Standort haben. Wenn eine Frage auftaucht, klären wir das sofort. Auch das soll nachträgliches Suchen ersparen.»